

Pressemitteilung

Nr. 029 / 28. Juni 2024

Sommerwetter bringt steigende Arbeitslosigkeit

Die Entwicklung auf dem regionalen Arbeitsmarkt: Im Bezirk der Agentur für Arbeit Meschede-Soest steigt die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 171 Personen oder 1 Prozent. Aktuell sind 17.476 Männer und Frauen als arbeitslos registriert.

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Meschede-Soest beträgt die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 5,4 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 4,9 Prozent.

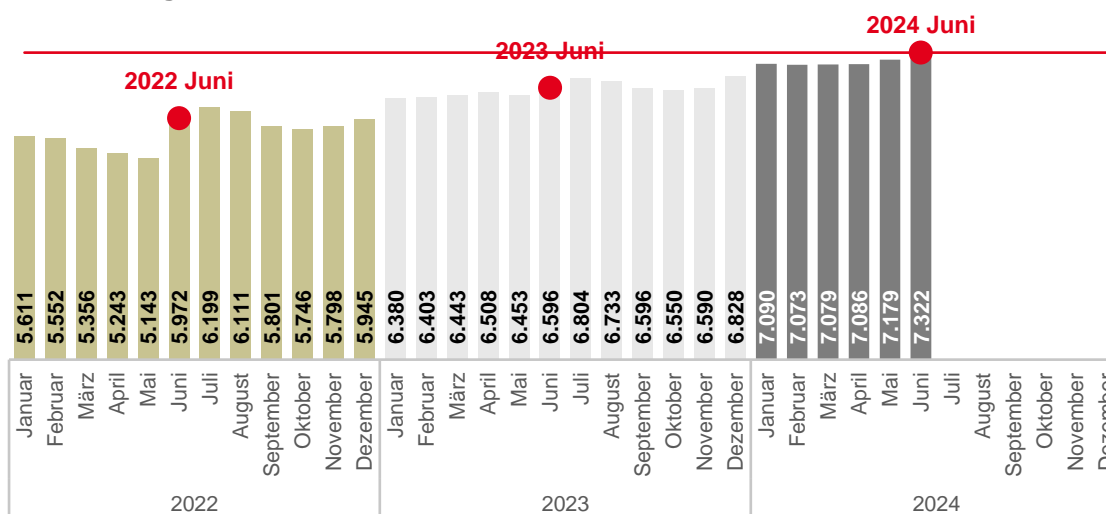
Im Versicherungsbereich (Rechtskreis Sozialgesetzbuch Drittes Buch, SGB III - Arbeitslosengeld I) werden aktuell 6.547 arbeitslose Menschen betreut, das sind 113 Personen oder 1,8 Prozent mehr als im Vormonat und 806 Frauen und Männer oder 14 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Rechtskreis Sozialgesetzbuch Zweites Buch, SGB II - Arbeitslosengeld II) sind 10.929 Personen bei den Jobcentern registriert; 58 Männer und Frauen oder 0,5 Prozent mehr als im Vormonat und 810 Personen oder 8 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

„Der für die Sommerzeit übliche Anstieg hat eingesetzt“, erklärt Oliver Schmale, Chef der Agentur für Arbeit Meschede-Soest. „Ein Grund ist ein Arbeitsmarkt, der schon in den vergangenen Monaten weniger dynamisch war. Dazu haben bereits einige junge Menschen ihre schulischen Ausbildungen beendet und stehen nun dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Zwar haben sie aufgrund ihrer frisch erworbenen Qualifikationen allerbeste Chancen, schon bald in ihre erste Anstellung als Fachkraft zu starten. Doch melden sie sich erst einmal für eine kurze Zeit des Übergangs arbeitslos. Meistens verschieben viele Betriebe Neueinstellungen auf die Zeit nach den Sommerferien, so dass dadurch weniger Menschen gerade wieder in Arbeit finden. Für die nächsten Wochen rechnen wir weiter mit eher steigenden Zahlen.“

Der Arbeitsmarkt im Hochsauerlandkreis (HSK)

Arbeitslosigkeit



Die Zahl der Arbeitslosen ist im Hochsauerlandkreis im Juni 2024 gestiegen. Insgesamt waren 7.322 Personen arbeitslos gemeldet. Verglichen mit den Zahlen des Vormonates sind dies 143 Personen oder 2 Prozent mehr. Im Vergleich zum Juni des Vorjahres steigt die Zahl der Arbeitslosen um 726 Personen bzw. 11 Prozent. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt im Juni 4,8 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 4,4 Prozent (+0,4 Prozentpunkte).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung – SGB III

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung sind in diesem Monat 2.627 Personen arbeitslos gemeldet. Die Zahl hat sich im Vergleich zum Vormonat um 54 Personen bzw. 2,1 Prozent erhöht. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Erhöhung um 298 Personen oder 12,8 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung – SGB II

In der Grundsicherung sind 89 Arbeitslose mehr als im Vormonat und 428 mehr als im Vorjahr zu verzeichnen. Im Verhältnis zum Vormonat entspricht dies 1,9 Prozent mehr bzw. 10 Prozent mehr zum Vorjahr. Insgesamt sind es 4.695 Personen und damit 64,1 Prozent aller Arbeitslosen, die zur Grundsicherung gemäß SGB II zählen.

Jugendarbeitslosigkeit

730 Arbeitslose sind im Berichtsmonat im Hochsauerlandkreis unter 25 Jahre alt. Im Vergleich zum Vormonat sind dies 49 junge Arbeitslose mehr und im Vorjahresvergleich 97 arbeitslose junge Menschen mehr. Die prozentuale Veränderung beläuft sich somit auf plus 7,2 Prozent zum Vormonat bzw. plus 15,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Ältere Arbeitslose

Die Anzahl arbeitsloser Personen ab 50 Jahre ist im Vergleich zum Vormonat um 33 Personen oder 1,2 Prozent gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sind es 232 Arbeitslose

mehr (+9,5 Prozent). Insgesamt sind 2.677 Menschen ab 50 Jahre im Hochsauerlandkreis betroffen.

Langzeitarbeitslose

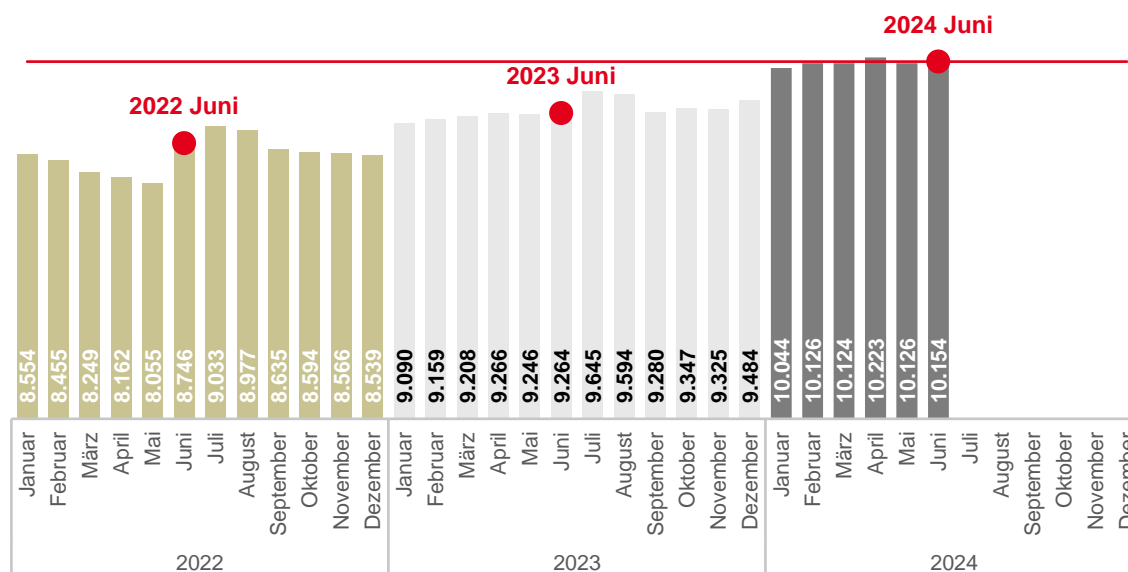
Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im Hochsauerlandkreis im Berichtsmonat gestiegen. 2.958 Personen waren länger als ein Jahr nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt, darunter zählen 87,3 Prozent (2.582 Personen) zur Grundsicherung. Verglichen mit den Gesamtzahlen des Vormonates sind dies 36 Langzeitarbeitslose mehr. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl dieser Arbeitslosen um 468 Personen.

Stellenangebot

Unternehmen aus der Region haben in diesem Monat 279 Stellen gemeldet (-67 zum Vormonat). Im Bestand befinden sich insgesamt 2.634 offene Stellen, 29 mehr als im Vormonat und 378 weniger als im Vorjahresmonat.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Soest

Arbeitslosigkeit



Die Zahl der Arbeitslosen ist im Kreis Soest im Juni 2024 gestiegen. Insgesamt waren 10.154 Personen arbeitslos gemeldet. Verglichen mit den Zahlen des Vormonates sind dies 28 Personen oder 0,3 Prozent mehr. Im Vergleich zum Juni des Vorjahres steigt die Zahl der Arbeitslosen um 890 Personen bzw. 9,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt im Juni 5,9 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 5,4 Prozent (+0,5 Prozentpunkte).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung – SGB III

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung sind in diesem Monat 3.920 Personen arbeitslos gemeldet. Die Zahl hat sich im Vergleich zum Vormonat um 59 Personen bzw. 1,5 Prozent erhöht. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Erhöhung um 508 Personen oder 14,9 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung – SGB II

In der Grundsicherung sind 31 Arbeitslose weniger als im Vormonat und 382 mehr als im Vorjahr zu verzeichnen. Im Verhältnis zum Vormonat entspricht dies 0,5 Prozent weniger bzw. 6,5 Prozent mehr zum Vorjahr. Insgesamt sind es 6.234 Personen und damit 61,4 Prozent aller Arbeitslosen, die zur Grundsicherung gemäß SGB II zählen.

Jugendarbeitslosigkeit

968 Arbeitslose sind im Berichtsmonat im Kreis Soest unter 25 Jahre alt. Im Vergleich zum Vormonat sind dies 15 junge Arbeitslose mehr und im Vorjahresvergleich 109 arbeitslose junge Menschen mehr. Die prozentuale Veränderung beläuft sich somit auf plus 1,6 Prozent zum vorherigen Monat bzw. plus 12,7 Prozent im Vorjahresvergleich.

Ältere Arbeitslose

Die Anzahl arbeitsloser Personen ab 50 Jahre ist im Vergleich zum Vormonat um 18 Personen oder 0,5 Prozent gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sind es 286 Arbeitslose mehr (+8,3 Prozent). Insgesamt sind 3.727 Menschen ab 50 Jahre im Kreis Soest betroffen.

Langzeitarbeitslose

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im Kreis Soest im Berichtsmonat gesunken. 3.575 Personen waren länger als ein Jahr nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt, darunter zählen 87,2 Prozent (3.117 Personen) zur Grundsicherung. Verglichen mit den Gesamtzahlen des Vormonates sind dies 3 Langzeitarbeitslose weniger. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl dieser Arbeitslosen um 164 Personen.

Stellenangebot

Unternehmen aus der Region haben in diesem Monat 458 Stellen gemeldet (-17 zum Vormonat). Im Bestand befinden sich insgesamt 2.635 offene Stellen, 35 weniger als im Vormonat und 205 weniger als im Vorjahresmonat.